

Synthesen ImmoLabel

Zusammenfassung der Etiketten

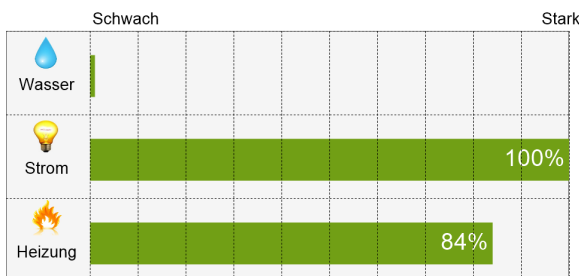
	2016	2017	2018	Tendenz
Wasser m ³ /m ² a	Unrealisiert	Unrealisiert	A 0.15	
Strom MJ/m ² a	Unrealisiert	Unrealisiert	G 115.3	
Wärmeverbrauchsindex MJ/m ² a	Unrealisiert	Unrealisiert	D 525	
Treibhausgas kg CO ₂ /m ² a	Unrealisiert	Unrealisiert	E 50.84	

Referenzwerte

Energiebezugsfläche (EBF)	9218
Baujahr	1976
Wasser Gebäude	1363 [m ³]
Wasser Heizung	-
Untergeordneter Wassserzähler	-
Gesamter Wasserverbrauch	1363 [m ³]
Stromverbrauch allg.Räume	295328 [kWh]
Stromverbrauch privat	Keine Angaben - -
Energieträger	Heizöl
Analysezeitraum Heizung	Von 01.06.2017 Bis 31.05.2018
Wärmeverbrauchsindex	525 [MJ/m ² /an] (Simuliert)

2018

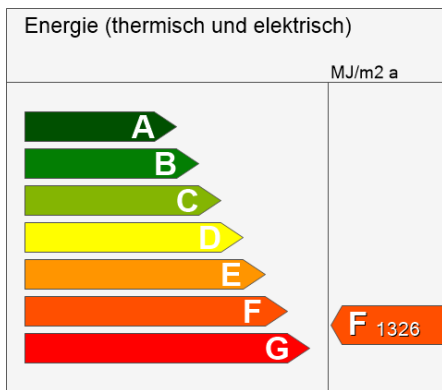
Verbesserungspotential



Erzielbares Einsparpotenzial

Der Algorithmus kombiniert die errechneten Werte mit der Grösse des Gebäudes und zeigt somit die Priorität zu behandelnden Elemente.
 Beträgt der Wert zwischen 0% und 25 % ist das Einsparpotenzial schwach und bedingt keine speziellen Massnahmen.
 Zwischen 25% und 50% ist das Einsparpotenzial mässig, eine Einfache Untersuchung oder eine Studie könnte Wege zur Optimierung aufzeigen.
 Zwischen 50% und 75% ist das Einsparpotenzial gross und wir empfehlen eine Studie, um die Möglichkeiten einer Renovation zu evaluieren.
 Zwischen 75% und 100% ist das Einsparpotenzial des Gebäudes am höchsten und wir empfehlen die sofortige Ausführung von Massnahmen.

Energieindex SIA 2031(Thermisch/Elektrisch)



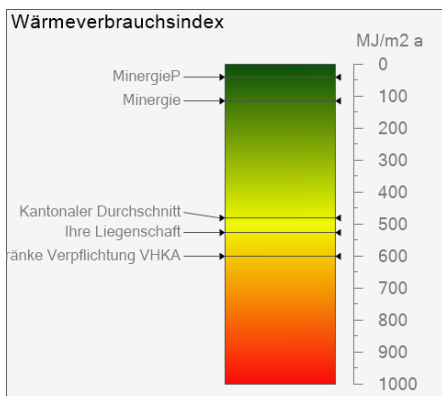
Nach SIA2031 zertifiziert berechnet

Der Energieindex misst den Primärenergieverbrauch des Gebäudes (thermische Energie und Strom). Dieser Index wird mit der nach dem technischen Pflichtenheft SIA2031 definierten Methode berechnet und von der SIA zertifiziert.

Empfehlung

Thermik: Ein Konzept/Energieaudit der Gebäudehülle ist empfehlenswert. Strom: Sich auf den Stromzähler beziehen. Bewohner informieren.

Wärmeverbrauchsindex IDC

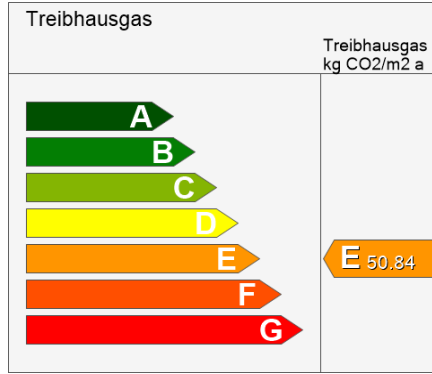


Der Wärmeindex zeigt den Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser in Bezug auf die Energiebezugsfläche. Er ist im Kanton Genf laut Energiewirtschaftsgesetz bereits vorgeschrieben und gibt einen guten Überblick über die thermische Leistung der Gebäudehülle.

Empfehlung

Grosser thermischer Verlust. Rechtzeitiger Eingriff der Elemente (Fenster, Dach, ect.) oder in ein globales Konzept oder Minergie Projekt mit einbeziehen.

Klimaindex CO2



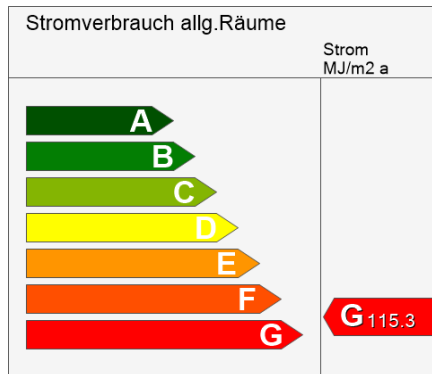
Nach SIA2031 zertifiziert berechnet

Der Klimaindex zeigt die CO₂-Menge in Bezug auf die verbrauchten Energieeinheiten (gCO₂/MJ) und hängt damit einzig von der Energiequelle ab. Das bei der Herstellung und dem Transport erzeugte CO₂ wird berücksichtigt, damit werden lokale, einfach zu transportierende und erneuerbare Energiequellen (Pellets, Solarenergie, Geothermie usw.) bevorzugt.

Empfehlung

Dieses Gebäude wird mit fossiler Energie versorgt; oder der Anteil der erneuerbaren Energie ist sehr klein. Installation von thermischen und/oder Photovoltaik-Sonnenkollektoren wäre sinnvoll.

Stromverbrauch



Provisorische Grenzkategorien (Schwellen), weil das Model noch nicht rechtskräftig ist

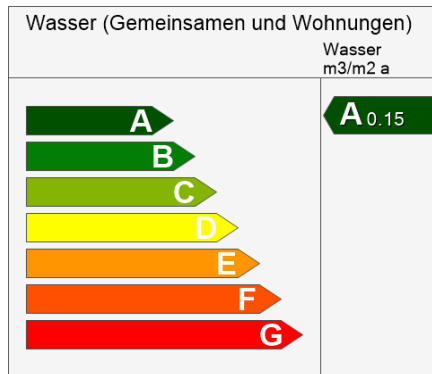
Der Strom Index misst die Gesamtleistung des gemeinsamen Gebäude (Beleuchtung, Wäsche, etc.) in Bezug auf die Energiebezugsfläche (SRE) zu sehen.

Empfehlung

Spur: Parking, spezielle technische Installationen (Coiffeur, Restaurant, Aufzug, Ventilation), schlechter Anschluss.
Lösung: Audit vom Typ Eco21 ist empfehlenswert.

2018

Wasserverbrauch



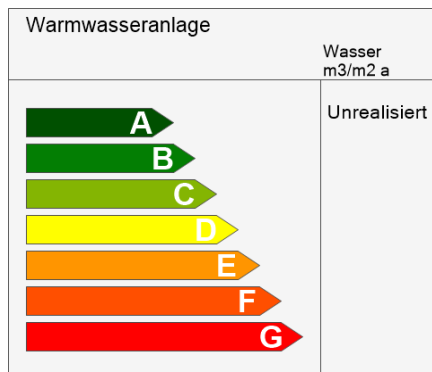
Provisorische Grenzkategorien (Schwellen), weil das Model noch nicht rechtskräftig ist

Der Wasserverbrauchsindex zeigt den gesamten Wasserverbrauch (private und allgemeine Räume) in Bezug auf die energetische Oberfläche.

Empfehlung

Spur: wenig Konsumenten (administrative Gebäude, wenig Bewohner), die allgemeinen Zähler sind wenig in Betrieb (keine Aussenfläche). Ist die Ableseperiode sicher 12 Monate? Ist die Aufteilung der allgemeinen Posten richtig?

Warmwasser-Anzeige



Provisorische Grenzkategorien (Schwellen), weil das Model noch nicht rechtskräftig ist

Der Warmwasserindex (aufbereitetes Warmwasser) berechnet den Verbrauch des ganzen Gebäudes (gemeinsam und privat) und bringt es in Verbindung mit der Energiebezugsfläche. Basiert auf den Berechnungen gemäss SIA 380/1, geht somit aus diesem Index das Verhalten der Mieter gegenüber dem Warmwasser hervor.

Empfehlung

Ansatzpunkte: kommerziell genutzte Flächen, Nutzungsänderungen, Leerstände, Boilerleck, Verteilung auf gemeinsame Heizanlage, Verbindung mit Bewässerung
Lösungen: Unterzähler für kommerziell genutzte Räume, Zähler Heizanlage, Wasseraudit, Wärmezähler, getrennte Zähler
Bewässerung/Warmwasser